I

Band VII., Nr. 2351, Seite 250

Graf Hartmann von Grüningen (Gruiningen) *beurkundet, dass er der Priorin und ihrem Konvent, welche einst in Wurzach* (Wrzun) *weilten und unter der Regel der Eremiten des Ordens St. Augustins leben, das Gut, welches die Ritter Heinrich und Eberhard Gebrüder von Schönegg*[1] (H. et E. fratres dicti de Schoenegge) *und andere, seine Getreuen, von ihm zu Lehen hatten, nämlich den Ort Beuren*[2] (villam, que dicitur Buirrun) *am Fluss Günz* (Guinze), *in welchem sie Gott verehren* (deum excolere dinoscuntur), *kraft seiner und der vorgenannten Getreuen Gewalt mit aller Freiheit, mit welcher geistliche Personen das ihnen von weltlichen Leuten Zugekommene auf ihren Gütern zu genießen pflegen, zu ewigem freiem Besitze gegeben hat.*

Siegler: Der Aussteller.

Datum anno domini MCCLXXIII.

Ohne Ortsangabe, Ohne Tagesangabe. 1273. (Um Juni 13.)

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

Das Siegel ist abgegangen.

[1] Oberschönegg, MN und Unterschönegg, Babenhausen, MN.
[2] Klosterbeuren.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
StA Augsburg

Signatur/Titel des Originals:
Hochstift Augsburg Urkunde 79

Überlieferung und Textkritik:
War ehemals im HStA München.

Editionen:
Monumenta Boica, Bd. 33,1, S. 129.

Regesten:
Regesta Boica, Bd. 3, S. 417.

Weitere Angaben

Überlieferungsart:
Ausfertigung

Beschreibstoff:
Pergament

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Ohne Ortsangabe

Ortsindex:
Bad Wurzach Wohnplatz (18899)

Bad Wurzach, RV

Grüningen Wohnplatz (17484)

Grüningen, Riedlingen, BC

Klosterbeuren, Babenhausen, MN

Oberschönegg, MN

Unterschönegg, Babenhausen, MN